

Doppelgold für Peter Kapfer

Donauwörther Schwimmer zeigen sich beim Wilhelm Christ Schwimmen in guter Form

Am vergangenen Samstag fand in Nördlingen das Wilhelm Christ Gedächtnisschwimmen statt. Es ist ein traditioneller Wettkampf, an dem sich nicht nur die Nordschwäbischen Schwimmer vergleichen, sondern auch hochklassige, überregionale Konkurrenz teilnimmt. Dieses Jahr nahmen 180 Aktive aus 13 verschiedenen Vereinen teil und absolvierten 785 Starts. Für Donauwörth kämpften 8 Schwimmerinnen und Schwimmer um Edelmetall.



Von links: Bernadeth Appl, Helena Gärtner, Liliana Koppke, Nele Ahorn, Emilio Hopfinger, Tim Baumgärtner und Peter Kapfer

Jüngstes Teammitglied war erneut Liliana Koppke (JG2009). Sie hatte mit extrem guten Kontrahentinnen von den Münchner Wasserfreunden zu kämpfen. Zwar konnte sie über 50 m Rücken in einer Zeit von 48,99 sek. mit Platz 3 nur einmal aufs Treppchen hüpfen, erreichte aber trotzdem auch über die 100 m Brust und Freistil Bestzeit. Obwohl es für Lili bislang die ersten 100-Meter-Strecken in einem Wettkampf waren, konnte sie sich über die Brust-Strecke in 1:56,89 min. für die Schwäbischen Jahrgangsmeyerschaften qualifizieren. In Freistil verpasste sie die Quali mit 1:51,92 min. nur knapp.

Auch Nele Ahorn hatte im Jahrgang 2008 viele Mitstreiter um die Medaillen. Ihr Trainingsfleiß der letzten Wochen machte sich bemerkbar und sie verbesserte sich über alle Strecken deutlich: Über 50m Rücken (58,63 sek.) war sie 5 Sekunden schneller, über 50m Freistil (54,80 sek.) sogar 21 Sekunden und die 100m Freistil (2:04,00) absolvierte sie 6 Sekunden schneller als im Training getestet. Zur ersehnten ersten Medaille fehlt jetzt nur noch ein kleiner Schritt.

Auch Emilio Hopfinger (JG2008) hatte es schwer. Er musste zum ersten Mal 200m Freistil bestehen, was ihm aber mit Platz 3 in der Zeit von 3:45,62 min. sehr gut gelang. Leider kostete die ungewohnt lange Strecke doch etwas zu viel Kraft, sodass er über 50m Rücken (50,05 sek.) und 100m Freistil (1:36,75 min.) zwar neue Bestmarken setzte, den Sprung aufs Podest allerdings nicht mehr schaffte.

Tim Baumgärtner und Lennart Besl duellierten sich im Jahrgang 2007. Über 50 m Rücken konnte sich Tim diesmal durchsetzen und holte seine erste Bronzemedaille in einer Zeit von 53,40 sek. Lennart schlug in 1:05,09 min. an und holte sich Platz 5. Lennart ging außerdem noch über die 50m Freistil an den Start, bei dem er in einer Zeit von 1:03,74 min. Platz 6 holte.

Auch die Cousinen Bernadeth Appl und Helena Gärtner waren wieder mit dabei. Sie gaben im Jahrgang 2006 ihr bestes und lieferten sich über 200m Freistil ein spannendes Familienduell, das Helena am Ende für sich entscheiden konnte. Sie gewann in einer Zeit von 3:44,48 min. Silber, Bernadeth wurde mit 3:56,69 min. Dritte. 50m Rücken ist zwar nicht die Spezialdisziplin der beiden, trotzdem konnte sich Helena um fast 3 Sekunden verbessern und erreichte in 52,50 sek. den fünften Platz. Bernadeth schaffte es in 53,90 sek. auf Platz 7.

Weiteres Silber gewann Helena über die 50m Schmetterling in 57,26 sek.

Erfolgreichster Schwimmer an diesem Wettkampftag war Peter Kapfer (JG2005). Der Tag begann für ihn mit einer Bestmarke über 200m Freistil. Er schlug in 3:09,56 min. an und war somit 10 Sekunden schneller als je zuvor. Darauf folgte Gold über 50m Schmetterling (47,94 sek.). Über 200m Lagen verbesserte er sich dann 9 Sekunden und holte in 2:31,37 min. Platz 5. In seiner Speziallage 50m Rücken ließ er in 43,36 sek. seine Konkurrenz hinter sich und holte sein zweites Gold.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Start ins Wettkampfsjahr 2018.